

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 85 (1959)

**Heft:** 43

**Illustration:** Heiri, s zieht, machs Fänschter zue, i ha jo air-fresh

**Autor:** Lindegger, Albert

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

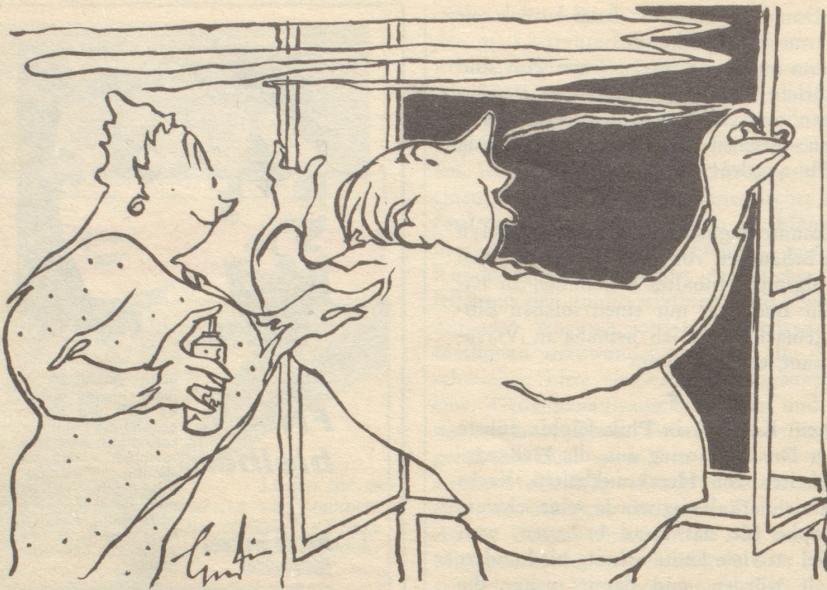
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Heiri, s zieht, machs Fänschter zue, i ha jo air-fresh.

## Clem Winfields «Wespen-Preis»

Der Confiserie-Lehrling Clem Winfield in Los Angeles erhielt von einer Fabrik für Klima-Anlagen einen Anerkennungspreis von 500 Dollar für ... eine gute Idee!

Die Firma baute in einer Confiseriewaren-Fabrik eine Klimaanlage ein, um die große Hitze die bei der Herstellung von Süßwaren-Teig entsteht, zu mildern. Das ermöglichte, daß die Angestellten nun bei geschlossenen Fenstern arbeiten konnten und auch nicht mehr der großen Wespenplage ausgesetzt waren. Man hatte damit zwei wichtige Probleme gelöst: die Hitze beseitigt und die Wespen abgehalten. Jetzt tauchte aber das dritte Problem auf: An den Abzugsrohren der Ventilation sammelten sich tausende und abertausende von Wespen an, die durch den süßen Duft der Luft angezogen wurden. Man ließ einen

Fach-Ingenieur kommen und suchte nach Abhilfe. Aber man fand sie nicht. Da kam Clem Winfield, der Lehrling, auf seine große Idee. Er hatte bemerkt, daß seine Mutter beim Einmachen der Confitüre jeweils air-fresh aufstellte, um so gegen die Wespenplage einigermaßen vorzugehen. Nun sagte er sich, wenn man die süßen Abgase in der Ventilation mit air-fresh bestäube, könnte man vielleicht dem Geruchssinn der Wespen ein Schnippchen schlagen. Der Ingenieur war skeptisch, machte aber trotzdem den Versuch. Und siehe da: er gelang! air-fresh neutralisierte den süßen Zuckergeruch dermaßen, daß selbst der großartige Geruchssinn der Wespen nicht mehr darauf reagierte. Ein klein wenig Beobachtungssinn, eine gute Idee und ein rechtes Wort zur rechten Zeit hatten (dank air-fresh) dem Lehrling 500 Dollar eingebracht und die Fabrik von einer Plage befreit.

## Frische ins Haus dank

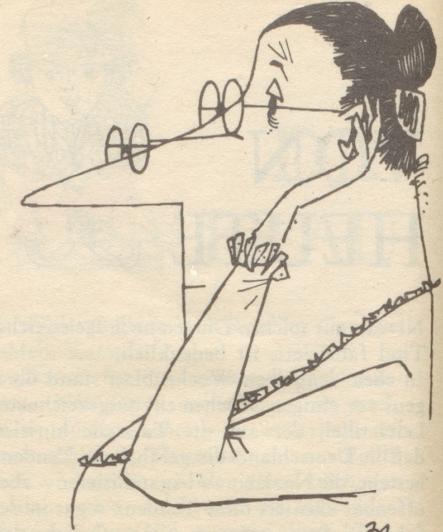
# air-fresh



Automatischer Atomiseur «naturel» und «Orangenblüten» ab Fr. 5.50.  
Dochtflasche für Dauerwirkung ab Fr. 3.90 (Nachfüllung Fr. 3.25).

## Ein Buchgeschenk?

Dann eines der beliebten Humorbücher  
aus dem Nebelspalter-Verlag Rorschach



Die Neugier

## Zu einem Bild

Der in der Presse erfolgten Kritik über die große ausländische Milchpulver-Einfuhr zur Kälber-Aufzucht hat auch der Nebelspalter vom 22. Juli 1959 Ausdruck gegeben. Tatsache ist, wie uns die Vereinigung schweizerischer Futtermittelfabrikanten schreibt, daß hierfür praktisch nur inländische Magermilchpulver verwendet werden. Vom 1. Januar 1959 bis 31. August 1959 sind ganze 15 Tonnen Magermilchpulver eingeführt worden, ein Quantum, das überhaupt nicht zählt. Mit der Verwendung von Inland-Magermilchpulver trägt die Futtermittelindustrie wohl eher zur Verwertung als zur Erhöhung der Ueberschüsse bei.

Soeben erschienen!

Walter Grieder

# JOGGI

Eine ebenso spannende wie lustige Katzengeschichte für Kinder und für solche, die Kinder lieben.

Mit vier ganzseitigen Zeichnungen von Werner Büchi.

Preis Fr. 6.80

In jeder Buchhandlung erhältlich!